



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

02.10.2024 / DE

FCI – Standard Nr. 235

DEUTSCHE DOGGE



URSPRUNG: Deutschland.

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN
OFFIZIELLEN STANDARDS:** 21.08.2024.

VERWENDUNG: Begleit-, Wach- und Schutzhund.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 2 Pinscher und Schnauzer,
Molossoide, Schweizer
Sennenhunde.
Sektion 2.1 Molossoide, doggenartige
Hunde.
Ohne Arbeitsprüfung.

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS: Als Vorläufer der heutigen Deutschen Dogge sind der alte Bullenbeißer sowie die Hatz- und Saurüden anzusehen, die ein Mittelding zwischen dem starken Mastiff englischer Prägung und einem schnellen, wendigen Windhund waren. Unter Dogge verstand man zunächst einen großen, starken Hund, der keiner bestimmten Rasse angehören musste. Später bezeichneten Namen wie Ulmer Dogge, Englische Dogge, Dänische Dogge, Hatzrüde, Saupacker und Große Dogge verschiedene Typen dieser Hunde nach Farbe und Größe. Im Jahre 1878 wurde in Berlin von einem siebenköpfigen Komitee, bestehend aus engagierten Züchtern und Richtern, unter dem Vorsitz von Dr. Bodinus der Beschluss gefasst, alle obengenannten Varietäten unter dem Namen „Deutsche Dogge“ zu erfassen. Damit wurde der züchterische Grundstein für eine eigenständige deutsche Hunderasse gelegt. Im Jahre 1880 wurde anlässlich einer Ausstellung in Berlin erstmals ein Standard für die Deutsche Dogge festgelegt, der seit dem Jahre 1888 vom „Deutschen Doggen Club 1888 e.V.“ betreut wird und im Laufe der Jahre wiederholt geändert wurde. Seine heutige Formatierung entspricht den Vorgaben der FCI.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD: Die Deutsche Dogge vereinigt in ihrer edlen Gesamterscheinung bei einem großen, kräftigen und wohlgefügteten Körperbau, Stolz, Kraft und Eleganz. Durch Substanz, gepaart mit Adel, Harmonie der Erscheinung, mit einer wohlproportionierten Linienführung sowie mit ihrem besonders ausdrucksvollen Kopf wirkt sie auf den Betrachter wie eine edle Statue. Sie ist nicht grobschlächtig oder zu elegant. Ihr Geschlechtsgepräge ist klar definiert. Sie ist der Apoll unter den Hunderassen.

WICHTIGE PROPORTIONEN: Das Gebäude erscheint nahezu quadratisch; dies gilt besonders für Rüden. Hündinnen dürfen etwas länger sein.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN): Freundlich, liebevoll und anhänglich gegenüber ihren Besitzern, Fremden gegenüber darf sie zurückhaltend sein. Gefordert wird ein selbstsicherer, unerschrockener, leichtführiger, gelehriger Begleit- und Familienhund mit einer hohen Reizschwelle. **Sozialverträgliches Verhalten ist von größter Bedeutung.**

KOPF: In Harmonie zur Gesamterscheinung, langgestreckt, schmal, markant, aber keine Keilform, ausdrucksvoll, fein gemeißelt (besonders die Partie unter den Augen). Der Abstand von der Nasenspitze zum Stopp und vom Stopp zum schwach ausgeprägten Hinterhauptbein soll möglichst gleich sein, **Verhältnis 1:1**. Die oberen Linien von Fang und Schädel sollen definitiv parallel verlaufen. Von vorne gesehen muss der Kopf schmal und kantig erscheinen, wobei der Nasenrücken möglichst breit sein soll.

OBERKOPF:

Der Oberkopf muss flach und kantig sein.

Schädel: Die Augenbrauenbögen gut entwickelt, ohne jedoch hervortreten.

Stopp: Deutlich betont.

GESICHTSSCHÄDEL:

Nasenschwamm: Gut ausgebildet, mehr breit als rund und mit großen Öffnungen. Er muss schwarz sein, mit Ausnahme bei schwarz-weiß gefleckten Doggen. Bei diesen ist eine schwarze Nase erwünscht und eine schwarz gefleckte oder fleischfarbene zu tolerieren. Bei blauen Hunden ist die Nase anthrazitfarbig (aufgehelltes Schwarz).

Fang: Soll tief und möglichst rechteckig sein, nicht spitz, zu knapp oder weit überhängend (Flutterlippen). **Vordere Begrenzungslinien der Lefzen kantig**, gut erkennbare Lefzenwinkel. Dunkel pigmentierte Lefzen. Bei schwarz-weiß gefleckten Doggen sind unvollständig pigmentierte oder fleischfarbene Lefzen zu tolerieren. Der Nasenrücken darf niemals konkav, konvex oder nach vorne abfallend sein.

Kiefer / Zähne: Gut ausgebildete, breite Kiefer. Kräftiges, gesundes und vollständiges Scherengebiss (42 Zähne gemäß der Zahnformel). Toleriert wird das Fehlen **von insgesamt bis zu zwei P1 in Ober- oder Unterkiefer**.

Backen: Die Backenmuskeln sollen nur leicht angedeutet sein, keinesfalls stark hervortretend.

AUGEN: Mittelgroß, mit lebhaftem, klugem, freundlichem Ausdruck, möglichst dunkel, mandelförmig mit gut anliegenden Lidern. Nicht zu weit auseinanderstehend und keine Schlitzaugen. Helle stechende und bernsteingelbe Augen sind unerwünscht. Bei blauen Doggen sind etwas hellere Augen zulässig. Bei schwarz-weiß **und schwarz-grau** gefleckten Doggen sind helle oder Augen von unterschiedlicher Farbe zu tolerieren.

OHREN: Von Natur aus hängend, hoch angesetzt, von mittlerer Größe, vordere Ränder an den Backen anliegend.

HALS: Lang, trocken, muskulös, nicht kurz oder dick. Gut ausgebildeter Ansatz, sich zum Kopf hin leicht verjüngend, mit geschwungener Nackenlinie. Aufgerichtet getragen, dabei etwas schräg nach vorne geneigt.

KÖRPER:

Widerrist: Der höchste Punkt des kräftigen Körpers. Er wird gebildet durch die Schulterblattkämme, die die Dornfortsätze überragen.

Rücken: Kurz **fest und muskulös**, in annähernd gerader Linie geringfügig nach hinten abfallend

Lenden: Breit, kräftig bemuskelt.

Kruppe: Breit, stark bemuskelt, vom Kreuzbein zum Rutenansatz hin leicht abfallend und unmerklich mit dem Rutenansatz verlaufend.

Brust: Bis zu den Ellenbogengelenken reichend. Gut gewölbte, weit zurückreichende Rippen. Brust von guter Breite und Tiefe, mit ausgeprägter Vorbrust ohne zu stark hervortretendes Brustbein.

Untere Profillinie und Bauch: Bauch nach hinten gut aufgezogen, mit der Unterseite des Brustkorbes eine schön geschwungene Linie bildend.

RUTE: Bis zum Sprunggelenk reichend. Nicht zu lang oder zu kurz. Hoch und breit angesetzt und nicht zu dick. Zum Ende hin sich gleichmäßig verjüngend. In der Ruhe mit natürlichem Schwung herabhängend, in der Erregung oder in der Bewegung leicht säbelartig nicht wesentlich oberhalb der Rückenlinie oder seitlich abgedreht.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND:

Allgemeines: Gut gewinkelt mit starken Muskeln und Knochen. **Von vorne gesehen gerade und parallel stehend.**

Schulter: Kräftig bemuskelt. Das Schulterblatt, lang und schräg liegend, bildet mit dem Oberarm einen Winkel von etwa 100 bis 110 Grad.

Oberarm: Kräftig und muskulös, gut anliegend, sollte etwas länger als das Schulterblatt sein.

Ellenbogen: Weder aus- noch einwärtsgedreht.

Unterarm: Kräftig, muskulös, von vorne und von der Seite gesehen völlig gerade.

Vorderfußwurzelgelenk: Kräftig, stabil, sich nur unwesentlich von der Struktur des Unterarms abhebend.

Vordermittelfuß: Kräftig, von vorne gesehen gerade, von der Seite gesehen nur gering nach vorne gerichtet.

Vorderpfoten: Rundlich, hochgewölbt, mit eng aneinander liegenden Zehen (Katzenpfoten). Krallen kurz, stark, möglichst dunkel.

HINTERHAND:

Allgemeines: Das gesamte Knochengerüst ist von starken Muskeln bedeckt, die die Kruppe, die Hüfte und die Oberschenkel breit und abgerundet erscheinen lassen. Die kräftigen, gut gewinkelten Hinterläufe stehen, von hinten gesehen, parallel zu den Vorderläufen.

Oberschenkel: Lang, breit, sehr muskulös.

Kniegelenk: Kräftig, nahezu senkrecht unter dem Hüftgelenk stehend.

Unterschenkel: Lang, von etwa gleicher Länge wie der Oberschenkel, gut bemuskelt.

Sprunggelenk: Kräftig, stabil, weder nach innen noch nach außen gerichtet.

Hintermittelfuß: Kurz, kräftig, nahezu senkrecht zum Boden stehend.

Hinterpfoten: Rundlich, hochgewölbt, mit eng aneinander liegenden Zehen (Katzenpfoten). Krallen kurz, stark, möglichst dunkel.

GANGWERK: Harmonisch, geschmeidig, raumgreifend, leicht federnd, wobei sich die Läufe, von vorne und von hinten gesehen, parallel bewegen müssen.

HAUT: Straff anliegend. Bei Einfarbigem gut pigmentiert; bei schwarz-weiß gefleckten Doggen entspricht die Pigmentverteilung überwiegend der Fleckung.

HAARKLEID:

Haar: Sehr kurz und dicht, glatt anliegend, glänzend. Nicht stumpf oder stockhaarig.

Farbe: Die Deutsche Dogge wird in drei selbstständigen Varietäten gezüchtet:

Varietät 1: Gelb und Gestromt

Varietät 2: Schwarz-Weiß gefleckt, Schwarz-Grau gefleckt und Schwarz

Varietät 3: Blau

Gelb: Hellgoldgelb bis zum satten Goldgelb, **am ganzen Körper gleichmäßig schattiert**. Schwarze Maske erwünscht. **Kleine weiße Abzeichen an der Brust sind zugelassen.**

Gestromt: Grundfarbe Hellgoldgelb bis zum satten Goldgelb, mit schwarzen, möglichst gleichmäßigen und klar gezeichneten, in Richtung der Rippen verlaufenden Streifen. Schwarze Maske erwünscht. **Kleine weiße Abzeichen an der Brust sind zugelassen.**

Schwarz-Weiß gefleckt: Grundfarbe rein weiß, möglichst ohne jede Stichelung, mit über den ganzen Körper gut verteilten, ungleichförmigen, zerrissenen, lackschwarzen Flecken. Nicht erwünscht sind graue, blaue oder bräunliche Fleckenanteile sowie eine blaugraue Stichelung.

Schwarz-grau Gefleckt:

Grundfarbe grau, möglichst ohne jede Stichelung, mit über den ganzen Körper gut verteilten, ungleichförmigen, zerrissenen, lackschwarzen Flecken. Weiße Abzeichen an Brust und Pfoten sind zugelassen hierzu zählen auch die Manteldoggen, bei denen das grau-schwarz-gefleckt mantelartig den Körper bedeckt und Fang, Hals, Brust, Bauch, Läufe und Rutenspitze weiß sind.

Schwarz: Lackschwarz, weiße Abzeichen an Brust und Pfoten sind zugelassen; hierzu zählen auch die **Manteldoggen**, bei denen das Schwarz mantelartig den Körper bedeckt und Fang, Hals, Brust, Bauch, Läufe und Rutenspitze weiß **sind**, sowie Doggen mit weißer Grundfarbe und großen schwarzen Platten (Plattenhunde).

Blau: Rein stahlblau, weiße Abzeichen an Brust und Pfoten sind zugelassen.

GRÖSSE:

Widerristhöhe: Rüden: Mindestgröße 80 cm, 90 cm sollten nicht überschritten werden.

Hündinnen: Mindestgröße 72 cm, 84 cm sollten nicht überschritten werden.

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung und dem Einfluss hinsichtlich funktionaler Gesundheit und Wohlbefinden des Hundes stehen sollte.

- Kopf: Zu wenig Stopp.
- Fang: **Neigung zum zeitweisen Vorliegen einer Rolllippe (Überdecken der Schneiderzähne des Unterkiefers durch die Unterlippe.**
- Kiefer/Zähne: Unregelmäßige Stellung einzelner Schneidezähne, soweit der Gebisschluss überwiegend erhalten bleibt; zu kleine Zähne, partielles Zangengebiss.
- Augen: Vorstehende oder tiefliegende Augen.
- Ohren: **Nicht zu hoch oder zu tief angesetzt, seitlich abstehend oder flach anliegend.**
- Hals: **Hirschhals.**
- Schulter: Lose, überladen. Steilliegendes Schulterblatt.
- Rücken: **nach hinten ansteigend, zu lang.**
- Brust: **tonnenförmige oder flache Rippen.**
- Untere Profillinie/Bauch: **zu wenig aufgezogene Bauchlinie, mangelhaft zurückgebildetes Gesäuge.**
- Ellenbogen: Lose
- Unterarm: Gebogen. Auftreibungen oberhalb des Vorderfußwurzelgelenkes.
- Vorderfußwurzelgelenk: Aufgetrieben. Erheblich nachgebend oder überknickend.
- Hinterhand: Zu offene oder zu geschlossene Winkelungen. Kuhhessiger, engheßiger oder faßbeiniger Stand.
- Rute: **zu hoch oder zu tief angesetzt, hakenförmig oder geringelt getragen, Bürstenrute**
- Pfoten: Flach, gespreizt, lang. Afterkrallen.
- Farben: **Gelbe Doggen: graues, blaues oder rußiges Gelb; Gestromte Doggen: graues, blaues oder rußiges Gelb, verwaschene Stromung; Schwarze Doggen: gelbe, braune oder blauschwarze Farbe; blaue Doggen: gelbe oder schwarzblaue Farbe**

SCHWERE FEHLER:

- Wesen: Mangelnde Selbstsicherheit, scheu, nervös.
- **Haut: Starke Falten im Bereich von Fang und Wangen, stark ausgeprägte Kehlhaut oder Wamme**
- Kopf: Apfelkopf, zu starke Wangenmuskeln
- Augen: Lose Lider, zu stark gerötete Bindehäute.
- Rücken: Senk- oder Karpfenrücken
- Kruppe: Zu stark abfallend **oder waagerecht gelagert**
- Rute: Aufgeschlagene, am Ende verdickte oder kupierte Rute.
- Gangwerk: **Kurztrittigkeit, ständiger Paßgang**

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

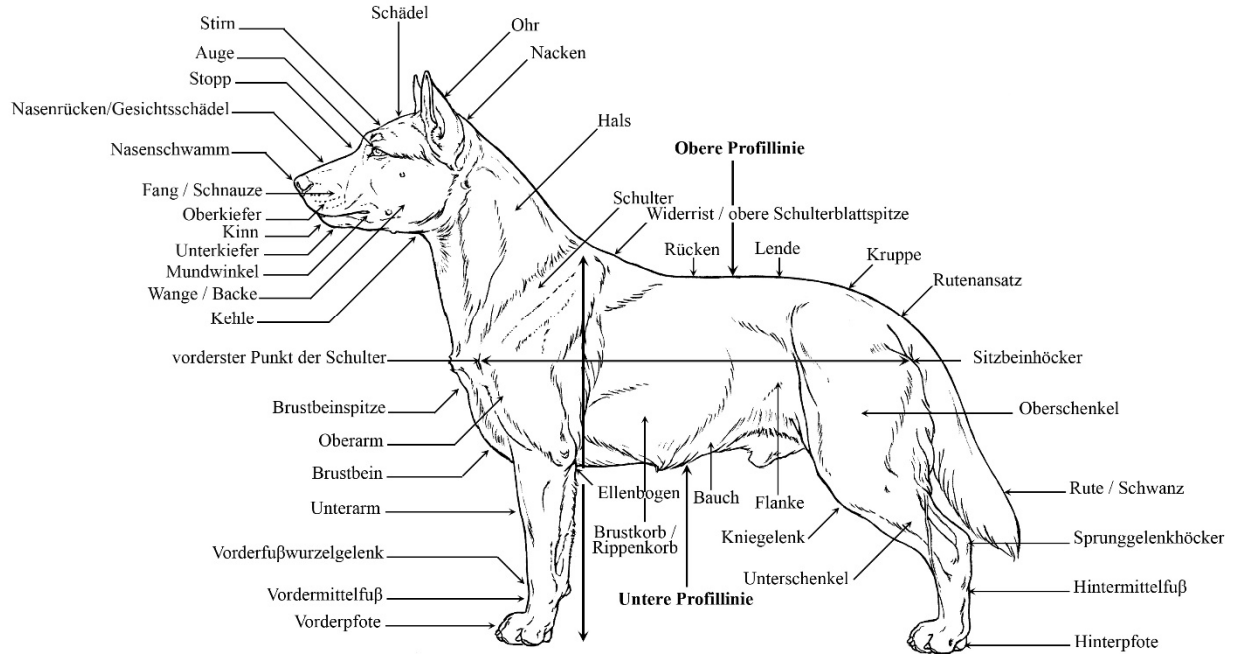
- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen.
- Wesen: Angstbeißen, niedrige Reizschwelle.
- **Blinde oder taube Doggen**
- Nase: Leberfarbene Nase, Spaltnase.
- Augen: Ektropium, Entropium, Makroblepharon. Unterschiedliche Farbe bei allen Einfarbigen.
- Kiefer / Zähne: Vorbiß, Rückbiß, Kreuzbiß. Zangengebiss. Fehlende Zähne außer **bis zu insgesamt zwei P1 im Ober- und Unterkiefer**
- Rute: Knickrute.
- Farbe: Gelbe und gestromte Doggen: Silberblau oder isabellfarbig, weißer Stirnstrich, weißer Halsring, weiße Pfoten oder „Strümpfe“ und weiße Rutenspitze. Gefleckte Doggen: Weiß ohne jedes Schwarz (Albinos), sogenannte Porzellandogge (diese zeigen **bei weißer Grundfarbe** vorwiegend blaue, gelbe gestromte **oder graue** Flecken). Blaue Doggen: Weißer Stirnstrich, weißer Halsring, weiße „Strümpfe“ oder weiße Rutenspitze.
- Größe: Unter Mindestgröße.

N.B.:

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

Die letzten Änderungen sind in Fettschrift geschrieben.

ÄUßERE ANATOMIE





FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)
SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

02.10.2024/ EN

DEUTSCHE DOGGE
(Great Dane)



TRANSLATION: Mrs. C. Seidler, revised by Mrs R. Sporre-Willes, E. Peper and C. Bailey / Official language (DE).

ORIGIN: Germany.

DATE OF PUBLICATION OF THE OFFICIAL VALID STANDARD: 21.08.2024.

UTILIZATION: Companion, watch- and guard dog.

FCI-CLASSIFICATION: Group 2 Pinscher and Schnauzer –
Molossoid breeds – Swiss
Mountain and Cattle
Dogs.
Section 2.1 Molossoid breeds,
Mastiff type.
Without working trial.

BRIEF HISTORICAL SUMMARY: As forerunners of the present day Great Dane, one must look at the old “Bullenbeisser” (Bulldog) as well as the « Hatz-and Saurüden » (Hunting and wild boar hounds), which were midway between the strong Mastiff of English type and the fast, handy Greyhound. The term Dogge was at first understood to mean a large, powerful dog, not of any particular breed. Later, particular names such as Ulmer Dogge, English Dogge, Great Dane, Hatzrüde (Hunting Dog), Saupacker (boarfinder) and Grosse Dogge (Great Dogge), classified these dogs according to colour and size. In the year 1878 a Committee of seven was formed in Berlin, consisting of active breeders and judges with Dr. Bodinus in the chair, which made the decision to classify all the forenamed varieties as “Deutsche Doggen” (Great Danes). Thus the foundation was laid for the breeding of a separate German breed. In the year 1880, on the occasion of a show in Berlin, the first standard for the Deutsche Dogge was laid down.

This standard has been taken care of since the year 1888 by the “Deutsche Doggen Club 1888 e.V.” (German Doggen Club, registered Club 1888) and frequently been revised over the years. The present Standard meets the requirements of the F.C.I.

GENERAL APPEARANCE: The Great Dane in his noble appearance combines a large, powerful well constructed body with pride, strength and elegance. By substance together with nobility, harmonious appearance, well proportioned outlines, as well as an especially expressive head, the Great Dane strikes the onlooker as a noble statue, never coarse or with refined elegance. Perfect in balance and always with clearly defined sexual dimorphism. He is the Apollo amongst all breeds.

IMPORTANT PROPORTIONS: Almost square in build, this applies particularly to males. Females can be a little longer in body.

BEHAVIOUR/TEMPERAMENT: Friendly, loving and devoted to his owners. Might be reserved towards strangers, but required is a confident, fearless, easily tractable, docile companion and family dog with high resistance to provocation and without aggression. **Socially acceptable behaviour is of the utmost importance.**

HEAD: In harmony with the general appearance. Long, narrow, distinct and expressive. Never wedge shaped. Finely chiselled, especially under the eyes. The distance from tip of nose to stop and from stop to the slightly defined occipital bone should be as equal as possible: **Ratio 1:1.** The upper lines of muzzle and skull should definitely run parallel. The head must appear narrow **and angular** seen from the front with bridge of nose as broad as possible.

CRANIAL REGION:

Top skull must be flat and angular.

Skull: Superciliary ridges well developed but not protruding.

Stop: Clearly defined.

FACIAL REGION:

Nose: Well developed, more broad than round with large nostrils. Must be black with the exception of harlequins (white with black patches). In these a black nose is desired but a butterfly nose (black with pink patches) or flesh coloured nose is tolerated. In blue dogs the colour of the nose is anthracite (diluted black).

Muzzle: Deep and as rectangular as possible. Bridge of nose must never be concave (dish shaped), convex (roman nose) or falling away in front part (eagle nose).

Lips: **Front boundary lines of the lips angular**, well-defined corners of lips. Lips neither lacking flews nor being too pendulous or rolled in. Dark pigmented lips. In harlequins (white with black patches) not totally pigmented or flesh coloured lips are tolerated.

Jaws/Teeth: Well developed broad jaws. Strong sound and complete scissor bite (42 teeth according to the dentition formula). **The absence of up to two P1 teeth in the upper or lower jaw is tolerated.**

Cheeks: Cheek muscles only slightly defined and in no way protruding.

EYES: Of medium size with lively friendly intelligent expression. Almond shaped with close fitting lids. Eyes not set too wide apart or slit eyes. As dark as possible, light piercing or amber coloured eyes are undesirable. Although in blue dogs slightly lighter eyes are tolerated. In harlequins (white with black **and grey with black patches**) pale (ice blue) eyes or two differently coloured eyes are to be tolerated.

EARS: Naturally pendant set on high, but not lifted above skull or hanging low. Medium sized. Front edges lying close to cheeks but neither hanging flat nor standing off from sides of head.

NECK: Long, clean, muscular and never short or thick. Well-formed set on, tapering slightly towards the head, with arched neckline. Carried upright but inclined slightly forward.

BODY

Withers: The highest point of the strong body. It is formed by the points of the shoulder blades which extend beyond the spinal processes.

Back: Short, **firm and muscular**, in almost straight line falling away imperceptibly to the rear.

Loin: Slightly arched, broad, strongly muscled.

Croup: Broad, well muscled. Sloping slightly from hipbone to tail set, imperceptibly merging into the tail set.

Chest: Reaching to the elbows. Well sprung ribs, reaching far back. Ribs must never be barrel shaped or flat. Chest of good width and depth and must never look flat sided or shallow. Well marked forechest, although breastbone must not be too strongly pronounced.

Underline and belly: Belly well tucked up towards rear, forming a nicely curved line with the underside of the brisket.

TAIL: Reaching to the hocks, must not be too long or too short. Set on high and broad, neither too high nor too low. Not too thick, tapering evenly towards tip. In repose tail is hanging down with natural curve. When the dog is alert or moving the tail is carried slightly sabre-like and not significantly above the backline or twisted sideways.

LIMBS

FOREQUARTERS:

General appearance: Must be sufficiently angulated and with strong bone and muscles. **Viewed from the front, standing straight and parallel.**

Shoulder: Strongly muscled. The long, slanting shoulder blade forms an angle of 100 to 110 degrees with the upper arm.

Upper arm: Strong and muscular, close fitting should be slightly longer than the shoulder blade.

Elbow: Turned neither in nor out.

Forearm: Strong, muscular. Seen from front and side, completely straight with vertical stance.

Carpus (Wrist): Strong, firm, only slightly standing out from the structure of the forearm.

Metacarpus (Pastern): Strong, straight when seen from the front, seen from the side, barely slanting forwards.

Forefeet: Rounded, well arched, well-knit toes (cat feet). Nails short, strong and as dark as possible.

HINDQUARTERS:

General appearance: The whole skeleton is covered by strong muscles which make the croup, hips and upper thighs appear broad and rounded. The strong well angulated hind legs, viewed from behind, are parallel to the front legs.

Thigh: Long, broad, very muscular.

Stifle (Knee): Strong, positioned almost vertically under the hip joint.

Lower thigh: Long, of approximately the same length as the upper thigh. Well muscled.

Hock joint: Strong, firm, turning neither in nor out.

Metatarsus (Rear pastern): Short, strong, standing almost vertical to the ground.

Hind feet: Rounded, well arched, well-knit (cat feet). Nails short, strong and as dark as possible.

GAIT / MOVEMENT: Harmonious, lithe, covering a lot of ground, slightly springy. Never with a short stride or pacing. Legs must be parallel in movement, both coming and going and always well coordinated between front and rear.

SKIN: Tight fitting. In solid colours, well pigmented. In harlequins, the distribution of pigment mainly corresponds to the markings.

COAT:

Hair: Very short, dense, smooth and close lying, glossy. Must never be coarse, dull or a double coat.

Colour: The Great Dane is bred in three separate colour varieties:

Variety 1: Fawn and brindle;

Variety 2: Harlequin: white and black spotted, Merle: grey and black spotted, and black;

Variety 3: Blue.

Fawn: Light gold fawn to deep gold fawn, **evenly shaded throughout the body**. Black mask desired. **Small white markings on the chest are permitted.**

Brindle: Basic colour, light golden fawn to rich golden fawn with black stripes running with the direction of the ribs, as even and clearly defined as possible. Black mask desired. **Small white markings on the chest are permitted.**

Harlequin (white with black splashed patches): Basic colour pure white, preferably with no ticking. Pure black patches well distributed all over the body, having the appearance of being torn. Grey or brownish patches or nuances of those colours in the black are undesirable as well as blue-grey ticking in the white.

Merle (grey-black splashed patches): Basic colour grey, preferably with no ticking, with well-distributed, irregular, torn, jet-black spots over the entire body. White markings on the chest and paws are allowed. Included here are “Mantel Great Danes”, where the grey-black spotting covers the body like a mantle and the muzzle, neck, chest, belly, legs, and tail tip are white.

Black: Jet black, white markings on chest and feet permitted. Included here are “Mantel Great Danes” in which the black covers the body like a coat (“mantel”) or blanket and muzzle, throat, chest, belly, legs and tip of tail **are** white. Also, dogs with basic white colour and large black patches so called “Plattenhunde”.

Blue: Pure steel blue, white markings on chest and feet permitted.

SIZE AND WEIGHT:

Height at the withers:

Males: at least 80 cm, should not exceed 90 cm.

Females: at least 72 cm, should not exceed 84 cm.

FAULTS: Any departure from the foregoing points should be considered a fault and the seriousness with which the fault should be regarded should be in exact proportion to its degree and its effect upon the health and welfare of the dog.

- **Head:** Insufficient stop.
- **Muzzle:** **Tendency for occasional presence of a rolled in lip (covering of the lower jaw incisors by the lower lip).**
- **Jaw/Teeth:** Irregular position of individual incisors as long as the bite remains correct, teeth too small. Partial pincer bite.
- **Eyes:** Protruding or too deeply set.
- **Ears:** **Not set too high or too low, standing out to the sides or lying flat.**
- **Neck:** **Sheep neck.**
- **Shoulders:** Loose or loaded. Upright shoulder blades.
- **Back:** **Rising towards the rear, too long.**
- **Breast:** **Barrel-shaped or flat ribs.**
- **Underline and belly:** **Insufficiently drawn up belly line, insufficiently regressed mammary glands**
- **Elbows:** loose.
- **Forearm:** Bent. Distensions above the pastern joint.
- **Metacarpus (pastern):** Swollen. Significantly yielding or overbent. Pasterns which are markedly weak, too sloping or too upright.
- **Hindquarters:** with too much or too little angulations. Cow hocked, close-set, or barrel-hocked stance.
- **Tail:** **Set too high or too low, carried hooked or curled, brush tail.**
- **Feet:** Flat, splayed, long. Dewclaws.
- **Colour:** **Fawn Danes: grey, blue, or sooty fawn; Brindle Danes: grey, blue, or sooty fawn with indistinct brindling; Black Danes: yellow, brown or blue-black coloration; Blue Danes: fawn or blackish-blue coloration.**

SEVERE FAULTS:

- Temperament: Lacking self-confidence, shy, nervous.
- **Skin: Strong wrinkles in the area of the muzzle and cheeks, strongly pronounced throat skin or dewlap.**
- Head: Apple head and too prominent cheek muscles, top skull too round.
- Eyes: Slack eye lids and showing red haw.
- Back: Sway or roach back.
- Croup: Too steeply sloping or **horizontally positioned.**
- Tail: Damaged, thickened at the tip or which has been docked.
- Gait: **Short steps. constant pacing.**

DISQUALIFYING FAULTS:

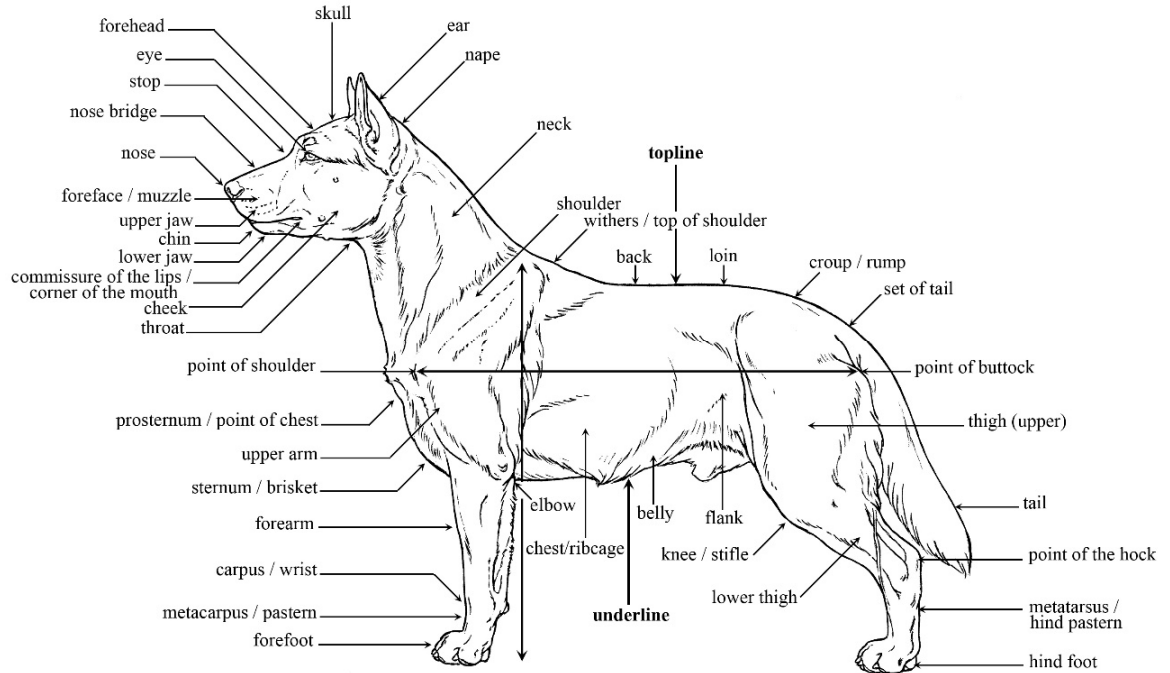
- Aggressive or overly shy dogs.
- Any dog clearly showing physical or behavioural abnormalities.
- Temperament: Fear-biting, easily provoked.
- **Blind or deaf Danes.**
- Nose: Liver coloured.
- Nose: Split nose.
- Eyes: Ectropion, entropion, macroblepharia. Differently coloured eyes in all solid-colours.
- Muzzle: Permanent presence of a rolled in lip (covering of the lower jaw incisors by the lower lip) or rolled in lip with signs of injury, swelling or inflammation of the oral mucosa.
- Jaw/Teeth: Bite that is overshot, undershot or a wry mouth, pincer bite. Missing teeth apart **from up to two P1 in the upper and lower jaw.**
- Tail with kink.
- Colour: Fawn and brindle Great Danes: Silver blue or isabella-colored, with a white blaze, white neck collar, white paws or "stockings," and white tail tip. Harlequin Great Danes: White without any black (albinos), known as porcelain **Danes** (they exhibit mainly blue, fawn, brindle, **or grey spots** on a **white base color**). Blue Great Danes: White forehead stripe, white neck collar, white stockings, or white tail tip.
- Size: Below minimum height.

N.B.:

- Male animals should have two apparently normal testicles fully descended into the scrotum.
- Only functionally and clinically healthy dogs, with breed typical conformation should be used for breeding.

The latest amendments are in bold characters.

SURFACE ANATOMY





FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

20. 12. 2012

FCI – Стандарт № 235

НЕМЕЦКИЙ ДОГ



Данная иллюстрация не обязательно отражает идеальный пример породы. ПРОИСХОЖДЕНИЕ: Германия.

**ДАТА ПУБЛИКАЦИИ ОРИГИНАЛЬНОГО
ДЕЙСТВУЮЩЕГО СТАНДАРТА:** 08.10.2012 г.

ПРИМЕНЕНИЕ: Компаньон, сторожевая и защитная собака.

КЛАССИФИКАЦИЯ FCI:

Группа 2. Пинчеры и шнауцеры; молоссы; швейцарские горные и скотогонные собаки.

Секция 2. Молоссоиды, догообразные собаки.
Без рабочих испытаний.

ИСТОРИЯ И ПРОИСХОЖДЕНИЕ:

Предшественниками современного немецкого дога следует считать старого бульдога и средневековых охотничьих собак для травли кабанов и крупных копытных, которые были чем-то средним между типом сильного английского мастифа и быстрой, маневренной борзой.

Первоначально под догом понимали большую, сильную собаку, не имевшую одного названия. Были известны местные названия или по рабочим качествам: ульмский дог, английский дог, датский дог, гончая собака, кабанья собака, большой дог. Они различались по типу, величине и окрасам.

В 1878 году в Берлине под председательством доктора Бодинуса прошло заседание «Комитета семи» (состоявшего из семи активных заводчиков и судей во

главе с доктором Бодинусом). На нем было принято решение о племенной работе с вышеупомянутыми типами собак для создания породы «немецкий дог». В эти годы был заложен прочный фундамент для создания этой немецкой породы собак. В 1880 году на выставке в Берлине был представлен первый стандарт породы Немецкий дог. А в 1888 году был создан Немецкий Дог-клуб (DDC), который был призван заботиться о совершенствовании породы и объединении любителей этих собак.

В процессе совершенствования породы стандарт неоднократно корректировался. Настоящий стандарт отвечает всем требованиям FCI.

ОБЩЕЕ ВПЕЧАТЛЕНИЕ (ВНЕШНИЙ ВИД):

Немецкий дог это благородная, крупная собака, сочетающая в себе гордость, силу, элегантность при мощном и гармоничном телосложении. Он не грубый, но и не чересчур элегантный. Половой диморфизм хорошо выражен

Благодаря очень выразительной голове, мощному костяку и мускулатуре в сочетании с благородством осанки, гармоничностью строения, четким и пропорциональным контуром тела, дог выглядит как величавая статуя. Он - Аполлон среди собак.

ВАЖНЫЕ ПРОПОРЦИИ:

Корпус почти квадратный, что особенно важно для кобелей. Суки могут быть более растянутыми по формату.

ПОВЕДЕНИЕ/ХАРАКТЕР:

Уравновешенный, дружелюбный, преданный владельцам, очень заботлив и привязан к детям.

Сдержан к посторонним. Достаточно самоуверен, бесстрашен, легко управляем и обучаем. Отличный компаньон, прекрасно уживается в семье. С хорошей злобой, без агрессии.

ГОЛОВА: В пропорции (гармонии) к общей величине собаки.

Очень гармоничная, крупная, длинная, тонко и выразительно вылепленная, с четкими параллельными линиями. Ни в коем случае не клинообразная. Расстояние от кончика носа до стопа и от стопа до слабо выраженного затылочного бугра должно быть, по возможности, одинаковым. Линии высокого плоского лба и морды строго параллельны. При взгляде спереди голова кажется несколько сплюснутой с боков, жевательные мышцы не рельефные, скулы не должны выделяться. Переносица максимально широкая.

ЧЕРЕПНАЯ ЧАСТЬ:

Длина черепной части примерно равна 1/2 длины головы. Надбровные дуги хорошо развиты, но не выступают.

СТОП: Отчетливо выражен.

ЛИЦЕВАЯ ЧАСТЬ:

НОС: Хорошо развит, крупный, с широко открытыми ноздрями. Черного цвета. У собак мраморного окраса черный нос желателен, но может быть пятнистым или телесным. У собак голубого окраса нос может быть цвета «мокрого асфальта» (антрацитовый).

МОРДА: Как можно более прямоугольная, глубокая и очень объемная, тонко вылепленная и хорошо

заполненная под глазами. Не заостренная. Спинка носа не может быть выпуклой, вогнутой или опущенной. Верхняя губа хорошо развитая, закрывающая нижнюю челюсть с хорошо очерченным тупым углом. Не должно быть излишне рыхлых, излишне отвисших или недостаточно выраженных губ. Губы темноокрашенные. У мраморных догов могут быть губы не полностью пигментированные или телесного цвета.

ЧЕЛЮСТИ/ЗУБЫ:

Челюсти сильные, мощные и широкие. Прикус - ножницеобразный. Зубы крупные, белые. Полная зубная формула - 42 зуба. Допускается отсутствие двух первых премоляров (P1) в нижней челюсти. Отсутствие других зубов недопустимо.

СКУЛЫ (щеки): Не должны выделяться, жевательные мышцы слегка прорисованные.

ГЛАЗА: Средней величины, с живым, внимательным, умным выражением. Миндалевидной формы. Не очень широко и не косо поставленные. Веки хорошо прилегают. Цвет по возможности более темный. Водянистые и желтые как янтарь глаза нежелательны. У догов голубого окраса допускается некоторое осветление глаз. У догов мраморного окраса допускается осветление глаз и глаза разного цвета.

УШИ: Высоко посаженные, висячие, средней и более величины. Передний край ушей прилегает к щекам. Уши не должны быть слишком высоко или низко посаженными, приподнимающимися на хрящах в разные стороны, прилегающими к щекам всем полотном уха.

ШЕЯ: Длинная, сухая, мускулистая. Не короткая и не толстая. Хорошо выраженный загривок создает красиво изогнутую линию. Шея слегка расширяется от затылка к корпусу. Постав шеи высокий, с незначительным наклоном вперед. Олений постав недопустим. Слишком сырая кожа на шее или подвес - нежелательны.

КОРПУС:

ХОЛКА: Крепкая и мускулистая, является высшей точкой мощного корпуса. Образована верхними краями лопаток и остистыми отростками грудных позвонков.

СПИНА: Короткая, широкая и крепкая, плавно переходящая в поясницу. Практически прямая, линия спины может очень незначительно наклоняться к пояснице. Не должна быть слишком длинной или восходящей вверх.

ПОЯСНИЦА: Короткая, широкая, слегка выпуклая, с хорошо развитой мускулатурой.

КРУП: Широкий, с мощной мускулатурой, слегка покатый от крестца к основанию хвоста. Не прямой и не излишне наклонный.

ГРУДНАЯ КЛЕТКА: Овальной формы, с объемными ребрами, широкая, глубокая. В нижней точке опускается до локтевого сустава. Передняя часть груди (форбруст) хорошо выражена, но без сильно выступающей грудной кости.

ЛИНИЯ НИЗА: Живот умеренно подтянут. Слишком подтянутый живот нежелателен. Грудь и живот образуют хорошо выраженную, красивую, плавно изогнутую линию низа.

ХВОСТ: Высокопосаженный, широкий у основания, плавно сужающийся к кончику. Длина до скакательного сустава. Не должен быть слишком длинным или слишком коротким. В спокойном состоянии свободно опущен. В состоянии возбуждения или при движении имеет саблевидную форму, приподнимается к линии верха или очень незначительно над ней поднимается. Хвост крючком, закрученный прямо или на бок, поднятый существенно выше линии спины - нежелателен. Опушка на хвосте нежелательна.

ПЕРЕДНИЕ КОНЕЧНОСТИ:

ПЛЕЧИ: Сильные, мускулистые, с плотно прилегающими лопатками. Лопатки длинные, косые, углы плечелопаточных суставов от 100 до 110 градусов. Желательно чтобы плечевые кости были несколько длиннее лопаток.

ЛОКТИ: Плотно прилегающие, направлены строго назад.

ПРЕДПЛЕЧЬЯ: Сильные, мускулистые, отвесные, при взгляде спереди прямые и параллельные.

ЗАПЯСТНЫЕ СУСТАВЫ (запястье): Сильные, прочные, незначительно выделяющиеся из структуры предплечий.

ПЯСТИ: Сильные, при взгляде спереди - прямые, при взгляде с боку – с незначительным наклоном.

ЛАПЫ: Крепкие, круглые, сводистые, пальцы собраны в комок («кошачья лапа»). Когти короткие, очень крепкие, по возможности, максимально темные.

ЗАДНИЕ КОНЕЧНОСТИ:

Скелет задних конечностей покрыт мощной мускулатурой, которая напоминает круп лошади.

Мускулатура широкого бедра объемная. При взгляде сзади конечности сильные, параллельно поставленные. Углы конечностей хорошо выражены.

БЕДРА: При взгляде сбоку длинные, широкие, очень мускулистые, почти отвесные.

КОЛЕННЫЕ СУСТАВЫ: Сильные, прочные, располагаются по вертикали почти под тазобедренными суставами.

ГОЛЕНИ: Длинные, почти такой же длины как бедра, с хорошей мускулатурой.

СКАКАТЕЛЬНЫЕ СУСТАВЫ: Четко выражены, сильные, прочные, не должны быть вывернуты ни внутрь, ни наружу.

ПЛЮСНЫ: Сильные, недлинные, почти отвесные, при взгляде сзади параллельно поставленные.

ЛАПЫ: Крепкие, круглые, сводистые, пальцы собраны в комок («кошачья лапа»). Когти короткие, крепкие, по возможности максимально темные.

ДВИЖЕНИЯ:

Гармоничные, гибкие, с большим захватом пространства, слегка пружинистые. При осмотре спереди и сзади конечности движутся параллельно. Хороший баланс между передней и задней частью собаки.

КОЖНЫЙ ПОКРОВ:

Кожа эластичная, плотно прилегающая. Пигментация кожи соответствует окрасу собаки. У собак мраморного окраса пигментация кожи соответствует окрасу пятен.

ШЕРСТЬ: Очень короткая, плотная, прилегающая к коже, блестящая.

ОКРАС: Немецкий дог разводится в трех самостоятельных окрасах: палевые и тигровые; мраморные и черные; голубые.

ПАЛЕВЫЙ И ТИГРОВЫЙ:

- **Палевый:** От светло-золотистого (песочного) до насыщенного красно-золотого, черная маска желательна. Не должно быть оттенков серого, голубого или коричневого цветов. Без белых отметин.
- **Тигровый:** Основной цвет от светло-золотистого до насыщенного красно-золотого, с черными, по возможности равномерными и чётко обозначенными, идущими в направлении ребер полосами, тигровины не должны быть расплывчатыми. Черная маска желательна. Без белых отметин.

МРАМОРНЫЙ И ЧЕРНЫЙ:

- **Мраморный** (так называемый бело-черный пятнистый): Основной фон – чисто белый, по возможности без чрезволосицы, по всему телу расположены неравномерные, рваные черные пятна. Не желательны серые или коричневые пятна, а также серо-голубой крап. Серо-мраморный (различного оттенка серый фон с рваными черными пятнами) окрас не желателен, но не дисквалифицируется.
- **Черный:** Глянцево-черный, белые отметины на груди и лапах допустимы; Сюда же относится ПЛАЩЕВОЙ окрас - у этих собак черный цвет как плащ накрывает корпус и голову, белый цвет - проточина на голове, ошейник, грудь, живот, конечности и конец хвоста; и собаки с окрасом

ПЛАТЕН - с белым основным окрасом и с большими чёрными округлыми пятнами (пятнистые собаки). Черный цвет никогда не должен иметь оттенок палевого, коричневого или голубовато-черного цвета.

ГОЛУБОЙ:

- Голубой: Равномерный голубовато-серый со стальным отливом; допускаются белые отметины на груди и лапах. Не допускается палевый или голубовато-черный оттенок.

РОСТ:

Высота в холке: кобели - 80 - 90 см
суки - 72 - 84 см

НЕДОСТАТКИ/ДЕФЕКТЫ:

Любое отклонение от вышеперечисленных положений следует рассматривать как недостаток/дефект, и серьезность, с которой данный недостаток/дефект должен быть оценен, должна пропорционально соответствовать степени его выраженности, а также его влиянию на здоровье и благополучие собаки.

- Голова: Слишком сглаженный переход ото лба к морде.
- Морда: Завёрнутые губы (нижняя губа попадает между резцами верхней и нижней челюсти).
- Челюсти / Зубы: Нелинейное расположение отдельных резцов при правильном прикусе; слишком мелкие зубы. Частично прямой прикус.
- Глаза: Излишне выпуклые или очень глубоко посаженные глаза.

- Плечи: Слабо прилегающие, недостаточно сильные и мускулистые, короткие лопатки.
- Локти: Слабо прилегающие, развернутые наружу или вовнутрь.
- Предплечья: Изогнутые. Выступающие над запястным суставом.
- Запястные суставы: Значительно выделяющиеся из структуры предплечий, недостаточно прочные.
- Пясти: Слабые, излишне наклонные или излишне вертикально поставленные.
- Задние ноги: Слишком выраженные или излишне спрямленные углы сочленений. Коровина, узкий или бочкообразный постав. Укороченные бедра и голени, недостаточно сильные скакательные суставы, слабость связок.
- Лапы: Удлиненной формы, недостаточно собранные пальцы, распущенные лапы (лягушачья). Прибылые пальцы на задних конечностях.

СЕРЬЁЗНЫЕ НЕДОСТАТКИ/ПОРОКИ:

- Поведение: Недостаточная уверенность в себе, робость, нервозность.
- Голова: Не параллельность линий, округлый череп, сильно выраженные скулы.
- Глаза: Сырые, отвисшие (неприлегающие) веки, слишком красные конъюнктивы глаз.
- Спина: Провисшая или выпуклая (спина карпа).
- Круп: Скошенный.
- Хвост: Сильно загнутый в нижней четверти (крючком), поврежденный, утолщенный на конце или купированный.

- Движения: Постоянная иноходь.

ДИСКВАЛИФИЦИРУЮЩИЕ ПОРОКИ:

- Агрессивность или трусость.
- Любая собака, явно показывающая физические или поведенческие отклонения должна быть дисквалифицирована.
- Поведение: Агрессия из-за страха, низкий порог раздражения.
- Нос: Коричневый нос или раздвоенная мочка носа.
- Глаза: Эктропия, энтропия, микроблефарон (аномалия, при которой укорачивается вертикальный размер век. Укороченные веки не могут полностью смыкаться, возникает щель между веками при попытке их сомкнуть – лагофтальм). Глаза светлые, «стеклянные»; голубые или разного цвета у всех собак, кроме мраморных.
- Челюсти / Зубы: Перекус, недокус, перекус челюстей, прямой прикус. Отсутствие зубов, за исключением двух Р 1 в нижней челюсти.
- Хвост: Залом хвоста (деформация позвонков).

Окрас:

ПАЛЕВЫЙ И ТИГРОВЫЙ: Серо-голубой или изабелловый оттенок, белые отметины на лбу, белый воротник, белые лапы или „чулки“, белый кончик хвоста.

МРАМОРНЫЙ: Абсолютно белые без каких - либо черных пятен (альбиносы); глухие доги; и так называемые фарфоровые доги (имеющие на белом

фоне преимущественно голубые, палевые или тигровые пятна).

ГОЛУБОЙ: Белые отметины на лбу, белый воротник, белые „чулки“, белый конец хвоста

- Рост: Меньше нижней границы стандарта.

ПРИМЕЧАНИЕ: Кобели должны иметь два нормально развитых семенника, полностью опущенных в мошонку.

Анализ изменений
Автор Milton Apter
Перевод Сюзанна Бревде

THE 2012 FCI GREAT DANE STANDARD CHANGED ON 02.10.2024.

Changes from 2012 FCI Great Dane Standard to 2024 FCI Great Dane Standard and some comments (between “):

2024: BEHAVIOUR/TEMPERAMENT: (Included): Socially acceptable behavior is of the utmost importance.

Milton - “To Emphasize the correct temperament in the new standard is an upgrade”

2024: HEAD: The distance from tip of nose to stop and from stop to the slightly defined occipital bone should be as equal as possible. (Included) Ratio 1:1. The upper lines of muzzle and skull should definitely run parallel. The head must appear narrow (Included) and angular seen from the front with bridge of nose as broad as possible.

Milton - “This definition helps avoiding brachycephalic heads”

2024: Cranial Region: (included) Top Skull must be flat and angular.

Milton - “This is to avoid rounded skulls”

2024: Lips : (included) Front boundary lines of the lips angular

2024: Jaws/Teeth: (Changed)The absence of up to two P1 teeth in the upper or lower jaw is tolerated.

Milton - “Previous standard accepted only up to two P1 teeth in the lower jaw. Out of this, the dog must be disqualified. I think that this is more reasonable.”

2024: EYES: In harlequins (white with black and (included) grey with black patches) .

Milton - “At the new standard, all references to harls are referred also to merles. “

2024: Back: Short, (included)firm and muscular.

2024: FOREQUARTERS: General appearance: (included) . Viewed from the front, standing straight and parallel.

2024: Colour: Varieties 2: Harlequin: white and black spotted, (included)
Merle: grey and black spotted, and black.

2024: Colour (description):

Fawn - Light gold fawn to deep gold fawn, (included) evenly shaded throughout the body.

2012 Standard - No white markings

2024 Standard - Small white markings on the chest are permitted.

Brindle - 2012 Standard - No white markings

2024 Standard - Small white markings on the chest are permitted.

INCLUDED MERLE DESCRIPTION AT 2024 STANDARD- Merle (grey-black splashed patches): Basic colour grey, preferably with no ticking, with well-distributed, irregular, torn, jet-black spots over the entire body.

White markings on the chest and paws are allowed. Included here are “Mantel Great Danes”, where the grey-black spotting covers the body like a mantle and the muzzle, neck, chest, belly, legs, and tail tip are white.

Milton “It was excluded the sentence at the harlequin description: So called “Grautiger” occur, they are neither desirable nor to be disqualified. This means that at the 2024 Standard MERLES CON RECEIVE THE SAME GRADE AS ANY OTHER COLOUR

Black - “Manteltiger” was changed to “Mantel Great Dane”. , (included) The black colour must never have nuances of fawn or brown or bluish black colour.

2024 FAULTS: INCLUDED:

- Breast: Barrel-shaped or flat ribs.
- Underline and belly: Insufficiently drawn up belly line, insufficiently regressed mammary glands.

2024 SEVERE FAULTS: INCLUDED:

- Skin: Strong wrinkles in the area of the muzzle and cheeks, strongly pronounced throat skin or dewlap.

Milton “THIS IS GREAT. By these faults a “Mastff Type Dane” if it was not disqualified by the judge, by non-typical appearance (this disqualification applies to all the breeds), cannot be awarded AN EXCELLENT GRADE AS IT HAS A SERIOUS FAULT.

2024 SEVERE FAULTS: INCLUDED:

- Gait: Short steps. constant pacing.

Milton - “The Apollo of Dogs must move properly!!!”

2024 DISQUALIFYING FAULTS: INCLUDED:

Blind Danes.

Milton - “This disqualification applies to all breeds, but now is included at the 2024 Standard.”

2024 DISQUALIFYING FAULTS: (CHANGED):

- Jaw/Teeth:

2012 Standard - missing teeth apart from two P1 in the lower jaw.

2024 Standard Missing teeth apart from up to two P1 in the upper and lower jaw

2024 COLOUR DISQUALIFYING FAULTS: (CHANGED):

2012 Standard - Silver blue or isabella colour in fawns and brindles.

- Fawn, brindle or blue dogs with white as blaze, collar, socks or on

tip of tail.

- Miscoloured harlequins: brindle or blue patches ('porcelain tiger'), white with fawn.

- Albino, i.e. no pigmentation.

2024 Standard - Fawn and brindle Great Danes: Silver blue or isabellacolored, with a white blaze, white neck collar, white paws or "stockings," and white tail tip. Harlequin Great Danes: White without any black (albinos), known as porcelain Danes (they exhibit mainly blue, fawn, brindle, or grey spots on a white base color). Blue Great Danes: White forehead stripe, white neck collar, white stockings, or white tail tip.

Перевод

СТАНДАРТ FCI ПОРОДЫ НЕМЕЦКОГО ДОГА 2012 ГОДА ИЗМЕНИЛСЯ 02.10.2024.

Милтон: Я сравнил предыдущий и текущий стандарты.

Изменения стандарта немецкого дога FCI 2012 года в стандарте немецкого дога FCI 2024 года и мои комментарии к некоторым изменённым пунктам:

2024: ПОВЕДЕНИЕ/ТЕМПЕРАМЕНТ: "Социально приемлемое поведение имеет первостепенное значение."

Милтон: Подчеркнуть правильный темперамент в новом стандарте – это обновление.

2024: ГОЛОВА: Расстояние от кончика носа до стопа и от стопа до слегка обозначенной затылочной кости должно быть максимально равным. Соотношение 1:1. Верхние линии морды и черепа должны быть строго параллельны. Голова должна выглядеть узкой и гранёной при осмотре спереди с максимально широкой переносицей.

Милтон: Это определение помогает избежать брахицефальных голов.

2024: ЧЕРЕПНАЯ ЧАСТЬ: Верхняя часть черепа должна быть плоской и угловатой.

Милтон: Это необходимо для предотвращения округлых черепов.

2024: Губы: Передние границы губ угловатые.

2024: Челюсти/Зубы: (Изменено) Допускается отсутствие до двух зубов Р1 в верхней или нижней челюсти.

Милтон: Предыдущий стандарт допускал отсутствие до двух зубов Р1 только в нижней челюсти. При отсутствии этих зубов собака должна была быть дисквалифицирована. Я считаю, что такая трактовка, как в новом стандарте, более разумна.

2024: ГЛАЗА: У арлекинов (белых с чёрными и серых с чёрными пятнами, включительно).

Милтон: В новом стандарте все упоминания об арлекинах относятся также к мерлям.

2024: Спина: Короткая, крепкая и мускулистая.

2024: ПЕРЕДНИЕ КОНЕЧНОСТИ: Общий вид: При осмотре спереди прямые и параллельные.

2024: Окрас: Разновидности 2: Арлекин: белый с чёрными пятнами, Мерль: серый с чёрными пятнами.

2024: Окрас (описание):

Палевый - От светло-золотистого до тёмно-золотистого, равномерно окрашенный по всему телу.

Стандарт 2012 - Без белых отметин

Стандарт 2024 - Небольшие белые отметины на груди допускаются.

Тигровый

Стандарт 2012 - Без белых отметин

Стандарт 2024 - Небольшие белые отметины на груди допускаются.

ОПИСАНИЕ МЕРЛЯ ВКЛЮЧЕНО В СТАНДАРТ 2024 ГОДА - Мерль (серо-чёрные пятна):

Основной окрас серый, предпочтительно без крапа, с равномерно распределёнными, неровными, рваными, угольно-чёрными пятнами по всему телу.

Белые отметины на груди и лапах допускаются. Сюда также входят доги, у которых серо-чёрные пятна покрывают тело подобно мантии, а морда, шея, грудь, живот, ноги и кончик хвоста белые.

Милтон: Исключено предложение в описании арлекина: "серомоаморный окрас не желателен". Это означает, что в Стандарте 2024 года мерли могут получать ту же оценку, что и любой другой окрас.

Чёрный — «плащевой тигр» был изменён на «плащевой дог». Чёрный окрас никогда не должен иметь оттенков палевого, коричневого или иссиня-чёрного цвета.

Недостатки: 2024: ВКЛЮЧЕНЫ:

· Грудь: Бочкообразная или плоская.

· Линия низа и живот: Недостаточно выраженная линия живота, недостаточно регрессирующие молочные железы.

2024 СЕРЬЕЗНЫЕ НЕДОСТАТКИ: ВКЛЮЧЕНЫ:

- Кожа: Сильные складки в области морды и щек, ярко выраженная кожа на горле или “подвес”.

Милтон: ЭТО ВЕЛИКОЛЕПНО. По этим недостаткам дог мастиф-типа, если он не был дисквалифицирован судьей из-за нетипичного внешнего вида (эта дисквалификация применима ко всем породам), не может получить оценку «ОТЛИЧНО», ТАК КАК ЭТО СЕРЬЕЗНЫЙ НЕДОСТАТОК.

2024 СЕРЬЕЗНЫЕ НЕДОСТАТКИ: ВКЛЮЧЕНЫ:

- Походка: Короткие шаги. Постоянное иноходь.

Милтон: Аполлон среди собак должен двигаться правильно!!!

ДИСКВАЛИФИЦИРУЮЩИЕ ПОРОКИ 2024 ГОДА: ВКЛЮЧЕНЫ:

Слепые доги.

Милтон: Эта дисквалификация применима ко всем породам, но теперь включена в Стандарт 2024 года.

ДИСКВАЛИФИЦИРУЮЩИЕ ПОРОКИ 2024 ГОДА: (ИЗМЕНЕНО):

- Челюсть/Зубы:

Стандарт 2012 года — отсутствие зубов, за исключением двух первых зубов (P1) на нижней челюсти.

Стандарт 2024 г. Отсутствие зубов, за исключением до двух первых зубов (P1) в верхней и нижней челюсти.

ДИСКВАЛИФИКАЦИОННЫЕ ПОРОКИ ОКРАСА 2024 г.: (ИЗМЕНЕНО):

Стандарт 2012 г. — Серебристо-голубой или изабелловый окрас у палевых и тигровых собак.

- Палевые и тигровые собаки с белыми отметинами на воротнике или кончике хвоста, а также с белыми носками.

Голубые доги: белая полоса на лбу, белый воротник, белые чулки или белый кончик хвоста

- Неравномерно окрашенные арлекины: тигровые, палевые или голубые пятна («фарфоровый тигр»).

- Альбиносы, т.е. отсутствие пигментации.